



CLAUDE HAURI, VIOLONCELLO SOLO

Im Rahmen der Ausstellung "Nachklang des Sommers" von Christiane Kutra-Hauri
in der KUNSTSEMINAR GALERIE Luzern – 17. Oktober 2021

JOHANN SEBASTIAN BACH
1685 – 1750

Suite n. 1 in G-Dur, BWV 1007 (1718 – 23 ca.)
Preludio – Allemande

ARTHUR HONEGGER
1892 – 1955

Paduana

GYORGY KURTAG
1926

Auschnitt von „Signs, Games and Messages“

LUCIANO BERIO
1925 – 2003

Les mots sont allés...

JOHANN SEBASTIAN BACH
1685 – 1750

Suite n. 1 in G-Dur, BWV 1007 (1718 – 23 ca.)
Courante – Sarabande

LUIGI QUADRANTI
1941

Vespero, Compieta

PAUL GLASS
1934

Ottantaquattro

JOHANN SEBASTIAN BACH
1685 – 1750

Suite n. 1 in G-Dur, BWV 1007 (1718 – 23 ca.)
Minuet I und II – Gigue

PAUL HINDEMITH
1895 – 1963

Sonate für Cello Solo, op. 25 n. 3
Lebhaft, sehr markiert – Mässig schnell, Gemächlich
Langsam Lebhaftes Viertel – Mässig schnell

TOSHIRO MAYUZUMI
1929 – 1997

Bunraku



Claude Hauri

Der Cellist Claude Hauri wurde seit seiner Kindheit und bis zur Erlangung des Lehrdiploms am Conservatorio della Svizzera Italiana von Taisuke Yamashita unterrichtet. Seine weiteren Studien führten ihn zu Alain Meunier, Zara Nelsova und zu Raphael Wallfisch an die Musikhochschule Zürich, wo er mit dem Konzertreife-diplom abschloss.



Als Solist und Kammermusiker verfolgt er eine intensive Konzerttätigkeit. Er konzertiert mit renommierten Orchestern in ganz Europa, in Australien und Südamerika und tritt in verschiedenen Konzertreihen wie der Biennale Venedig, der National Academy Melbourne, in der Fundación Kinor Buenos Aires, am Festival Ljubljana und am Festival Nancy auf. Er ist Cellist des «Trio des Alpes», mit dem er weltweit konzertiert.

Claude Hauri widmet sich besonders auch dem zeitgenössischen Repertoire. Davon zeugen unzählige Uraufführungen von Werken, die häufig auch ihm gewidmet wurden. Er arbeitete auch mit Komponisten wie Salvatore Sciarrino, Luis de Pablo und Paul Glass zusammen.

Zahlreiche Radioübertragungen (Radio RSI, DRS, RAI) und CD-Aufnahmen runden sein Profil ab. Zuletzt erschien auf Brilliant Classics eine Aufnahme mit der Geigerin Bin Huang und auf Dynamic die CD vom Trio des Alpes. Er spielt ein wunderbares Cello aus dem Jahre 1740 von Gian Battista Zanolì.